



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Einöde Philagiæ, Weiß vnnd Manier/ die Geistliche  
Exercitia einmal im Jahr/ acht oder zehn Tag lang nützlich  
zu verrichten**

**Barry, Paul de**

**Köln, 1672**

Examen vom Geistlichen fleiß.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59583)

nicht vergebens also embsig vnd fleißig  
wissen begehrt hast den kurtzen vnd rechten  
weg glückselig in dem Himmel zu kom-  
men.

Wann du hiemit nit genug hast / so lese das 6.  
vnd 8. Capitel des zweyten Tractats im ersten  
Theil P. Rodericij. oder das 20. vnd 21. Capitel im  
dritten Buch von der Nachfolgung Christi.

Nun ist es zeit das *Examen* aufzustellen vber  
den Geistlichen Fleiß / den wir haben solten. Ich  
setze dir die materi hieben darauß du weiters leicht  
sich hast abzunemen ob du dem Geistlichen Eifer  
bisher gehabt habest.

## EXAMEN

### Von dem Geistlichen Fleiß.

**I**ch halte dir allhie fünfzehn zeichen für  
darauß du abnemen kannst / ob du dem  
Geistlichen Fleiß habest / darnach die recht-  
schaffene Liebhaber Gottes so embsig trach-  
ten.

1. Ein herzlich begird haben auff dem  
geistlichen weg zuzunemen / vnd sich Gott  
gänglich zu ergeben.

2. Red.

2. Redlich das jenig vberwinden / welches die eigene Lieb am meisten forcht: als das sein die verachtungen / verschämungen / verdemütigungen / vnd allerhand mortificationes, abtrüdnungen vnd verlaugnung des Eignen Willens.

3. Offt gute vnd beständige Fürsäg machen.

4. Das vergangene vnd was man vorhin vmb Gottes willen gethan nicht ansehen / sondern allein was noch vbrig.

5. Was man auch immer thut / alles für gering halten.

6. Die gemeinschafft deren personen vermeiden sie sehen Geist- oder Weltlich / welche vns abwendig machen vnd mit solchen geschäften oder gedanken beladen / so der innerlichen Lection oder versamb- lung zu wider sein.

7. Keine exemption oder befreyung begehren oder zuwegen bringen von den gewöhnlichen vbnungen / vmb desto mehr vnsers gefallens zu leben.

8. Diese heilige dienstbarkeit lieben / dadurch wir zu vieler kleiner sachen halung angestrenge werden.

9. Das

9. Das Gebett lieben vnd dasselbig in einem Geistlichen geschmack vnd innerlicher versammlung verrichten.

10. In sich selber gehen / vnd sich leichtlich mit Gott versamen können.

11. Das Gewissen fleissig erforschen mit auffmerckung seiner mängel / vnd einnerlichlichen vorsatz sich zu bessern.

12. Nicht ohne verdruß vnd widerwillen mit den eusserlichen sachen zu schaffen haben : es seye dann das es geschehe dem nechsten zu helfen / oder einig gutes werck zu vben.

13. Die geistliche disciplin vnd zucht / oder vnser alte Andachten eben so lieb haben als im anfang vnserer bekehrung.

14. Gern etwas zu thun haben / vnd dem Müßiggang fliehen.

15. Gern mit einem eifer der Seelen Heil oblitzen / vnd seines Nechsten Seeligkeit befürdern.

Nach diesem Examen verrichtet man das mündlich Gebett / es seyen die Tagzeiten / oder etwas anders. Darauff folgt disen Bedencken

Be.